

# SPEDLOGSWISS INFO

Verband schweizerischer Speditions- und Logistikunternehmen  
Association suisse des transitaires et des entreprises de logistique  
Associazione svizzera delle imprese di spedizione e logistica  
Swiss Freight Forwarding and Logistics Association



# 2013

# Galerie Impressionen GV 2013 Luzern

Fotos: Mathias Leemann, Basel



## Editorial

### Gute Perspektiven für die Speditions- und Logistikbranche

Autor: Paul Kurrus

#### Unsere Branche wird unterschätzt

Kürzlich wurde ich Zeuge einer politischen Diskussion, bei der es um die Zuteilung von Flächen an bestimmte Gruppen von Unternehmen ging. Dabei ist mir aufgefallen, dass Politiker nicht selten mit dem Argument einer geringen Wertschöpfung unserem Metier die kalte Schulter zeigten. Mit entsprechender Aufklärung konnte ich da und dort einen Meinungsumschwung einleiten. Nur mit gezielter Überzeugungsarbeit bei den Entscheidungsträgern und bei den Medienschaffenden können wir einen Beitrag zur besseren öffentlichen Akzeptanz unserer Branche leisten. Dabei muss es uns gelingen, die Speditions- und Logistikwirtschaft als verlässlichen Wirtschaftszweig mit Zukunft zu positionieren.

#### Globalisierung als Treiber

Die fortschreitende Globalisierung schafft nämlich immer mehr Transportbedürfnisse für Güter und steigert die Nachfrage von damit zusammenhängenden Dienstleistungen (Verzollung, Lagerlogistik, Mehrwertlogistik etc.). Dieser Transport muss durch unsere Branche organisiert werden. Daran wollen wir teilhaben. Das geht allerdings nur, wenn wir ständig an der Verbesserung der Konkurrenzfähigkeit im scharfen internationalen Wettbewerb arbeiten.

#### Nachwuchsförderung entscheidend

Die wichtigste Trumpfkarte ist dabei unser gut ausgebildetes und motiviertes Personal. Dauernde Nachwuchsförderung und Bildung auf hohem Niveau ist für den Erfolg entscheidend. Dass das keine leeren



Worte sind, beweist erstens die Tatsache, dass unsere Mitgliedfirmen ihr wichtigstes Kapital, nämlich das Personal, auch in schwierigen Zeiten – teilweise unter Inanspruchnahme von Kurzarbeit – behalten hat. Auch wenn dadurch die Rendite kurzfristig etwas gelitten hat. Zweitens haben unsere Mitgliedfirmen auch in Krisenjahren jungen Menschen in nahezu unverändertem Ausmass Lehrplätze anbieten können. Das zeugt von der Weitsicht unserer Branche, indem sie auch in schwierigen Zeiten das wichtigste Kapital gepflegt und aufgebaut hat.

#### Gute Aussichten für SPEDLOGSWISS

Dies wird mein letztes Editorial sein. Durch meine Arbeit im Vorstand hatte ich das Privileg, in den letzten 12 Jahren

einen verlässlichen und spannenden Wirtschaftszweig mit Bodenhaftung und guten Zukunftsperspektiven kennenlernen zu dürfen. Mit SPEDLOGSWISS verfügt die Branche über einen starken Verband, der ausgezeichnete Arbeit leistet und allseits hohes Ansehen genießt. SPEDLOGSWISS ist heute gut aufgestellt und geht gut gerüstet in die Zukunft.

#### Vielen Dank

Mein Dank gebührt all denen, die sich mit ihrer Arbeit Tag für Tag zum Wohle der Speditions- und Logistikwirtschaft engagieren.

#### Sorge tragen zur Speditions- und Logistikwirtschaft

Zwar durfte ich das Präsidium von SPEDLOGSWISS kürzlich in die Hände eines guten Nachfolgers übergeben. Dennoch werde ich ideell mit Ihnen verbunden bleiben. Denn als Luftfahrer denke ich oft an den grossen Schriftsteller und Piloten, Antoine de Saint-Exupéry, der in seinem Werk «Der kleine Prinz» geschrieben hat: «Du bist zeitlebens für das verantwortlich, was du dir vertraut gemacht hast.» In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gute Zukunft und weiterhin viel Erfolg. Die Schweizer Bevölkerung darf stolz auf unsere Branche sein und sollte Sorge dazu tragen.

Herzlich, Paul Kurrus



# Schwerpunktthemen

## Generalversammlung SPEDLOGSWISS 2013

Autorin: Judith Moser

Die diesjährige Generalversammlung SPEDLOGSWISS vom 14. Juni 2013 im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern war in zweierlei Hinsicht eine ganz besondere: Zum einen war es die letzte Generalversammlung unter der Ägide unseres langjährigen Präsidenten Paul Kurrus, und zum anderen hatten unsere Gäste und Mitgliedfirmen die Möglichkeit, die erfolgreich gestartete Sonderausstellung «Cargo – Faszination Transport» zu besuchen (siehe Artikel Seite 8).

Rund 200 Personen aus der Speditionswirtschaft sowie geladene Gäste aus Politik, Wirtschaft und Behörden nahmen an dem Anlass teil. Der scheidende Präsident zeigte dabei in einem Rückblick auf, welche wichtigen Ereignisse und Entwicklungen unserer Branche und in unserem Verband er während seiner Präsidentschaft erlebte.

Während der Regularien wurde eine Würdigung von Paul Kurrus eingeschoben. Unter grossem Applaus verdankten die Vorstandsmitglieder Thomas

Lamprecht, Vinicio Cassani, Roman W. Bisig und Urs Brunschweiler mit sehr persönlichen und auch emotionalen Worten die grossen Verdienste des Präsidenten. Paul Kurrus, der von 2001 bis 2013 im Amt war, hatte in dieser langen Wirkungszeit den Verband sowohl strategisch als auch operativ massgeblich weiterentwickelt.

SPEDLOGSWISS ist heute in der Branche zu einer national und international fest verankerten Marke geworden, die für eine leistungsstarke und wachstumsorientierte Branche steht. Zu diesem Renommee hat Paul Kurrus mit seiner Professionalität und seiner ausgezeichneten Vernetzung ganz entscheidend beigetragen. Als Anerkennung und Verdankung seiner Leistungen und seines Einsatzes schlug der Vorstand der Generalversammlung vor, Paul Kurrus zum Ehrenmitglied zu ernennen. Die Generalversammlung folgte diesem Vorschlag einstimmig und unter anhaltendem Applaus.



Begrüssungskaffee im Foyer vor dem Conference Center



Judith Moser erhält von Paul Kurrus einen Dankeschön-Strauss



Urs Brunschweiler, Präsident ATG,

Bevor es zum traditionellen Apéro und anschliessenden Mittagessen übergang, referierte Rainer Deutschmann, Geschäftsleitungsmitglied der Manor AG, über das spannende Projekt eines unterirdischen Güterverkehrsnetzes «Cargo sous terrain» (CST), welches die Trennung von Personen- und Gütermobilität vorsieht. Die Innovation eines solchen Güterverkehrsnetzes besteht darin, dass erstmals eine für den Güterverkehr optimierte, separate Infrastruktur erstellt werden soll. Der auch in unserer Branche immer wieder platzierte Gedanke der möglichst weitreichenden Entbündelung von Personen- und Güterverkehr würde mit der Umsetzung eines solchen Projektes Rechnung getragen, weshalb das Referat bei den Anwesenden auf Interesse stiess.



#### Gewählte Personen in Präsidium, Gesamtvorstand und Kontrollstelle

Wenn Paul Kurrus auch mit etwas Wehmut durch seine «letzte» Generalversammlung führte, so stellte er doch auch mit gutem Gewissen und mit Freude seinen Nachfolger Thomas de Courten, Nationalrat, zur Wahl vor. Herr de Courten, Jahrgang 1966 und wohnhaft in Rünenberg BL, ist als Leiter der Wirtschaftsförderung des Kantons Basel-Landschaft tätig und war von 2003 bis 2011 im Landrat des Kantons Basel-Landschaft vertreten. Seit Ende 2011 ist er Mitglied des Nationalrats und Mitglied der nationalrätlichen Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit. Herr de Courten wurde einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt. SPEDLOGSWISS gratuliert ihm an dieser Stelle nochmals ganz herzlich und freut sich auf eine gemeinsame, erfolgreiche Zukunft.



Im Rahmen des formellen Teils der Versammlung wurden die Herren Vinicio Cassani, VIA MAT ARTCARE AG, Roman W. Bisig, DHL Logistics (Schweiz) AG, und Thomas Lamprecht, Lamprecht Transport AG, als Vizepräsidenten in ihren Ämtern bestätigt.





übergibt ein Geschenk



Roman W. Bisig übergibt einen Frachtbrief aus dem Jahr 1898



Stabsübergabe Thomas de Courten und Paul Kurrus



Rainer Deutschmann, Manor AG, diesjähriger Gastreferent



Der neue Präsident SPEDLOGSWISS: Thomas de Courten, Nationalrat



Ausstellungsmacher Markus Schlupep (links), Thomas Schwarzenbach, Direktor SPEDLOGSWISS

#### Im Vorstand bestätigt wurden:

- Peter Bösch  
DHL Logistics (Schweiz) AG
- Eveline Brechtbühl  
Somatra SA
- Ralf Brink  
Abacus Shipping Ltd.
- Urs Brunschweiler  
Jetivia SA
- Thomas Knopf  
Fiege Logistik (Schweiz) AG
- Oskar Kramer  
Gebrüder Weiss AG
- François Mermod  
TERCO Terminal Combiné Chavornay SA
- Paul Nicolet  
F. & R. Stebler AG
- Peter Rasi  
Gondrand International AG
- Franz Schneider  
Gerlach AG/DHL Logistics (Schweiz) AG
- Christian Zesiger  
Fiege Logistik (Schweiz) AG
- Jörg Zimmermann  
Lamprecht Transport AG

Folgende Neuwahlen in den Vorstand erfolgten ebenfalls einstimmig: Paolo Cardani, Zürcher & Co. SA, Chiasso, Präsident SPEDLOGSWISS Ticino, sowie Jean-Claude Chuat, Fiege Logistik (Schweiz) AG, Präsident IG Cargo und Vorsitzender Fachbereich Air.

Die Wahlen der Kontrollstelle fielen wie folgt aus: Die Firmen Lamprecht Transport AG (Patrick Grünig) und Müller-Gysin AG (Daniel Gallati) wurden einstimmig als Revisoren sowie die Firma Gondrand International AG (neu vertreten durch Barbara Hubert) als Ersatzrevisorin gewählt.



Eine Spritzfahrt im Aston Martin für Paul Kurrus ...



... im Gespräch mit Markus Warnebold, Fiège Logistik (Schweiz) AG



In der Arena des Verkehrshauses der Schweiz

# Im Gespräch

Autor: Thomas Schwarzenbach

**Anlässlich der Generalversammlung der SPEDLOGSWISS vom 14. Juni 2013 ist Paul Kurrus wie lange im Voraus angekündigt nach 11 Jahren als Präsident der SPEDLOGSWISS zurückgetreten. Vieles hat sich in seiner Präsidentschaft (2002-2013) in unserer Branche und im Verband verändert. Thomas Schwarzenbach sprach nach der Generalversammlung mit Paul Kurrus über seine Erfahrungen, seine Einschätzungen und über seinen Blick in die Zukunft.**

**Thomas Schwarzenbach (TS):** Paul Kurrus, Sie haben 2002 das Präsidentenamt des damaligen SSV (Schweizerischer Spediteur-Verband) angenommen. Was wussten Sie damals als «Quereinsteiger» von unserer Branche und was hatte Sie damals daran gereizt, das Amt anzutreten?

**Paul Kurrus:** Ich muss gestehen, dass sich mein damaliges Wissen über unsere Branche in überschaubaren Grenzen hielt. Der damalige Präsident des SSV, Hansruedi Richner, erklärte mir dann allerdings in einem treffenden Satz das Wesen der Branche. Er sagte mir: «Wir sind die Reisebüros der Kiste». Als Baselbieter Nationalrat war mir natürlich die besondere Bedeutung des Güterverkehrs für die Region seit meiner Schulzeit sehr bewusst. In Anspielung an den Verkehrsknoten Basel sprach unser Lehrer jeweils von «Basel, dem goldenen Tor zur Schweiz». Als Mitglied der Verkehrskommission der grossen Kammer war es daher naheliegend, sich mit einem guten Verband im Rücken für diese Branche einzusetzen.

**(TS):** In der mittlerweile 93-jährigen Geschichte unseres Verbandes sind Sie zusammen mit Herrn Ernst Bühler (Präsident des SSV von 1942 bis 1953) derjenige Präsident mit der längsten Amtszeit und nach meinen Recherchen als Parlamentarier der erste Präsident ausserhalb der Branche. Sie haben Einblick in viele Branchen- und Fachverbände. Ist das eine Entwicklung

auch andernorts, und wo sehen Sie die Vorteile, wenn ein Präsident nicht von einer Mitgliedfirma stammt, sondern aus der Bundespolitik?

**Paul Kurrus:** Wenn man vom weniger profunden Sachverstand absieht, überwiegen bei unserem Modell die Vorteile klar. Zunächst hat man als Bundespolitiker unkomplizierten Zugang zu den Entscheidungsträgern in Wirtschaft, Medien, Politik, Verwaltung und Parlament. Ferner kann man als Branchenoutsider vielleicht auch einmal eine andere Betrachtung über ein Problem einbringen, und schliesslich ist man als Politiker weniger dem Misstrauen ausgesetzt, dass man mit dem Verband Eigeninteressen verfolgt.

**(TS):** Während Ihrer Präsidentschaft hat sich unsere Mitgliederanzahl um ein Drittel erhöht. Auch fällt auf, dass Investitionen in Bildungsvorhaben offenbar prioritär getätigt und aus dem laufenden Geschäft ohne Fremdkapital finanziert werden konnten. Das sind ideale Voraussetzungen. Kann diese positive Entwicklung weitergehen, können wir unsere Verbandsstärke noch weiter ausbauen?

**Paul Kurrus:** Verbände werden heute in zunehmendem Masse auf deren Nutzen hin hinterfragt. Aus diesem Grunde ist es wichtig, sich bei jedem Geschäft zu fragen: Schaffen wir damit für unsere Mitglieder



Thomas Schwarzenbach, Direktor SPEDLOGSWISS (links)

einen Mehrwert oder nicht? Wenn wir unsere Verbandsarbeit immer wieder dieser Nagelprobe unterziehen, sehe ich für SPEDLOGSWISS eine gute Zukunft. Bildung muss dabei weiterhin ein Kerngeschäft bleiben. Nur mit motiviertem und hervorragend ausgebildetem Personal werden wir auch künftig im scharfen internationalen Wettbewerb bestehen können.

**(TS):** Welches waren für Sie die bedeutendsten Ereignisse und Entwicklungen im Verband während der letzten elf Jahre?

**Paul Kurrus:** Spontan kommen mir da folgende Geschäfte in den Sinn: Gleich zu Beginn meiner Amtszeit befassten wir uns mit dem neuen Namen; in Kombination mit einem klaren, modernen Logo-Schriftzug konnten wir bei der Identifikation und Aussenwahrnehmung einen grossen Schritt nach vorn machen. Ein mehrjähriges Projekt bildete die infolge mehrerer altersbedingten Rücktritten erforderliche personelle Erneuerung der Geschäftsstelle. Dann kam die Revision des Zollgesetzes. Die deutlich verbesserte Bussenordnung stellt nur einen von mehreren Fortschrit-



Martin Bütikofer, Direktor Verkehrshaus

Cornelia Affolter (Mitte) und Ruth Peyer, Sektion Zürich, Beat Weber, Lamprecht Transport AG

ten zu Gunsten unserer Branche dar. Es entkrampfte insbesondere das bis dahin emotional aufgeladene Verhältnis zwischen den Zolldeklaranten und der Zollverwaltung spürbar. Ein Grossprojekt stellte Blended Learning dar. Mit diesem völlig neuen Lernverfahren haben wir den bisherigen Präsenzunterricht abgelöst. Das Datacenter war und ist ein weiteres Grossprojekt unseres Verbandes. Mit der Bereitstellung der DATACENTER-Funktionspalette rund um den elektronischen Speditionsauftrag verfügen wir über ein effizientes und kostengünstiges Produkt, das für SPEDLOGSWISS auch hinsichtlich der Innovationskraft von strategischer Bedeutung ist. Der schonungsvolle und nachhaltige Umgang mit Umwelt und Ressourcen ist auch für unsere Branche von grosser Bedeutung. Ich bin deshalb froh, dass es uns gelungen ist, unsere Mitgliedfirmen bei der Bewältigung dieser Herausforderungen mit einem zweistufigen und branchenspezifischen Modell zu unterstützen. Schliesslich bedeutete der Entscheid der Eidgenössischen Wettbewerbskommission (WEKO), wonach SPEDLOGSWISS straffrei aus dem Verfahren geht, ein Weihnachtsgeschenk 2012 der besonderen Art.

**(TS): Die im Oktober 2007 gestartete Untersuchung der schweizerischen Wettbewerbsbehörden war für unsere Branche und auch für SPEDLOGSWISS etwas ganz Neues, noch nie Dagewesenes. Wie haben Sie diese angespannte Zeit erlebt?**

**Paul Kurrus:** Die Eröffnung des Verfahrens kam für mich völlig überraschend. Es war für alle Beteiligten eine sehr belastende Zeit. Ich bin daher froh, dass die Untersuchungen abgeschlossen werden konnten und kein Fehlverhalten unserer Organe zutage förderten. Wir alle haben in diesen Jahren zweifellos unsere Sensibilität auf diesem Thema weiter geschärft und ich persönlich habe dabei viel dazugelernt.

**(TS): Die Kunden unserer Mitglieder sind Industrie und Handel, nicht Privatpersonen. Dies mag der Hauptgrund dafür sein, dass unser Metier in der Gesellschaft wenig bekannt ist. Glauben Sie, dass dies mit der laufenden Ausstellung «Cargo – Faszination Transport» im Verkehrshaus der Schweiz korrigiert werden könnte?**

**Paul Kurrus:** Mit einer einzelnen Ausstellung kann man natürlich keine öffentliche Einstellung ändern. Dennoch leistet diese gelungene Ausstellung einen nicht zu unterschätzenden Beitrag bei der Wahrnehmung unserer Branche. Im Verkehrshaus der Schweiz wird der Gütertransport für einmal nicht nur über seine Lasten, sondern im positiven Sinne thematisiert. Vor dem Hintergrund, dass jährlich über 3000 Schulklassen das Verkehrshaus der Schweiz besuchen, ist das in der öffentlichen Wahrnehmung nicht unbedeutend. Dennoch dürfen wir in unseren Anstrengungen bei der Öffentlichkeitsarbeit nicht nachlassen.

**(TS): Sie waren zum Zeitpunkt der Wahl als unser Präsident als Nationalrat im Parlament und hatten auch nach dem Ausscheiden natürlich noch viele hervorragende Kontakte nach Bundesbern. Wie beurteilen Sie die Wahrnehmung unserer Branche in der Politik?**

**Paul Kurrus:** Die Kenntnisse unserer Branche sind eher beschränkt und nicht selten von Klischees und Ideologie geprägt. Allerdings sind in den letzten Jahren auch positive Zeichen auszumachen. Ich denke hier etwa an die Aufklärungsarbeit zur Bedeutung der Luftfracht oder die Veranstaltungen des Cargo Forums Schweiz.

**(TS): Die Generalversammlung 2013 hat Sie zum Ehrenmitglied unseres Verbandes gewählt, womit Sie uns hoffentlich auch weiterhin verbunden bleiben. Nebst dem Mandat als unser Präsident sind Sie aber**

**vielen Menschen auch bekannt als Vertreter der Luftfahrtbranche (Präsident der AEROSUISSE, Dachverband der Schweizer Luft- und Raumfahrt) und haben in vielen Verbänden und Organisationen Einsitz (economiesuisse, Schweiz Tourismus, Verkehrshaus der Schweiz, Pro Aero etc.). Werden Sie diese Mandate weiterführen, und was sind Ihre Pläne?**

**Paul Kurrus:** Selbstverständlich werde ich in den kommenden Jahren meine Mandate langsam reduzieren, um Zeit für andere Aktivitäten zu gewinnen. Dort, wo ich einen positiven Beitrag zum Nutzen einer Organisation bzw. von deren Mitgliedern erbringen kann, werde ich mich auch weiter engagieren.

**(TS): Wenn Sie drei Wünsche für die Zukunft unseres Verbandes äussern können, welche wären das?**

**Paul Kurrus:** Möge es SPEDLOGSWISS gelingen: erstens den gewünschten Mehrwert zum Wohle unserer Branche zu schaffen, zweitens gemeinsam und mit Engagement für das Verbindende einzustehen, und drittens die positive Entwicklung der letzten Jahre fortzusetzen.

**(TS): Vielen Dank, sehr geehrter Herr Kurrus, lieber Paul, für diese Einschätzungen. Im Namen aller unserer Verbandsmitglieder, des Vorstands, aller Fachgremien unseres Verbandes und des Teams der Geschäftsstelle danke ich Dir herzlich für Dein grosses Engagement zugunsten unserer Branche in den vergangenen elf Jahren. Für die kommende, hoffentlich etwas ruhigere Zeit wünsche ich Dir, Deiner Frau Ursula und Deiner ganzen Familie alles Gute und Gesundheit. Wir freuen uns alle, wenn sich unsere Wege auch künftig kreuzen werden.**

# Galerie Impressionen CARGO 2013

Fotos: www.ernyetsch.ch



Der rote SPEDLOGSWISS-

## Erfolgreiche Sonderausstellung «Cargo – Faszination Transport» in Luzern

Autorin: Judith Moser

Seit Ende März ist die Sonderausstellung «Cargo – Faszination Transport» in Luzern zu sehen.

Der Besuch dieser Ausstellung im Rahmen unserer Generalversammlung vom 14. Juni 2013 und die hohen Besucherzahlen haben gezeigt, dass es den Ausstellungsexperten des Verkehrshauses der Schweiz gelungen ist, mit «Cargo – Faszination Transport» eine Plattform zu bieten, in der einem breiten Publikum unsere Branche auf spannende und interaktive Weise aufgezeigt wird.

«Es wird nichts transportiert, was nicht bestellt wurde» war einer der Leitsätze

des Eröffnungsanlasses am 27. März 2013. Er stammt nicht von uns, sondern er wurde vom Ausstellungsteam entwickelt. Wie könnte man auf einfachste Weise besser erklären, weshalb Spedition und Logistik nicht nur für die Industrie, sondern für unsere ganze Gesellschaft im täglichen Leben eine herausragende Rolle spielen?

Wir haben auf dem Ausstellungsgelände auch einen eigenen SPEDLOGSWISS-Container stehen! Darin zeigen wir den Kurzfilm über unsere kaufmännische Grundbildung in allen drei Landessprachen. Natürlich nicht ohne Eigennutz: Wenn schon mehr als 3'000 Schulklassen jährlich das Verkehrshaus besuchen, müssen wir die Chance ergreifen, diese auf uns

aufmerksam zu machen und ihnen unsere Branche schmackhaft machen, so dass sie dereinst als junge Nachwuchskräfte in Ihrem Unternehmen lernen und später als ausgebildete Kaufleute der internationalen Speditionslogistik tätig werden können.

Die Ausstellung läuft noch bis am 20. Oktober 2013. Ein kleiner Sommerausflug nach Luzern ist der Besuch des Verkehrshauses allemal wert!

## Das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) zu Gast bei Zollagenten und Spediteuren von SPEDLOGSWISS



Autor: Philipp Muster

Die Zollkommission SPEDLOGSWISS hat am 13. März 2013 die beiden SECO-Abteilungen «Internationaler Warenverkehr» und «WTO» nach Basel eingeladen. Die 15 Personen wurden im grossen Sitzungszimmer auf dem Zollamt Basel Weil-Autobahn herzlich begrüsst. Nach einer kurzen Einführung wurden zwei Gruppen gebildet. Jede Gruppe konnte sich während des Vormittages das Verzollungsgeschäft im Import bei der Firma M+R Spedag Group AG und im Export bei der Firma Hermes Transport AG erklären lassen. Vielen Teilnehmern war die Arbeit eines Zollagenten unbekannt, hatten doch die meisten von ihnen nur die Seite der Zollverwaltung kennengelernt. Vor allem die Tatsache, dass ein Zollagent die ganzen MWST- und Zollabgaben vorfinanziert und somit das Herzstück der Schweizer Zollabfertigung bildet, war ihnen gar nicht bewusst. Die eigentliche Schweizer Zollabfertigung beginnt eben nicht beim Zollschanke, sondern viel früher. Anhand von

Beispielen wurden diese und andere Tätigkeiten des Zollagenten an der Grenze veranschaulicht. Nach dem Mittagessen konnten die Teilnehmer in Pratteln einen zugelassenen Empfänger und Versender besichtigen. Die Tätigkeiten eines Spediteurs mit der Vorholung der Waren für den Export, wie auch die Feinverteilung im Import und dessen Organisation im Sammel- und Teilladungsverkehr wurden den Teilnehmern hautnah bei der Firma DHL Logistik (Schweiz) AG erklärt. Mit einer kurzen Führung durch den Umschlagsbereich bei der Firma Paul Leimgruber AG wurde der Besuch abgeschlossen.

Das SECO bedankte sich herzlich bei SPEDLOGSWISS für die Organisation dieses Tages. Man schätzte vor allem die neuen Erkenntnisse im Bereich der Spedition, Logistik und Verzollung und hat nun ein viel besseres Verständnis für unsere Branche in Bern. SPEDLOGSWISS bedankt sich ebenfalls bei seinen Mitgliedfirmen, welche diesen Anlass möglich gemacht haben.





Bildungs-Container an der CARGO 2013 – von aussen und von innen

# Aus- und Weiterbildung

## Erster Abschluss nach neuem Reglement

Autorin: Sibyll Holinger

SPEDLOGSWISS gratuliert den 18 Kandidatinnen und Kandidaten zum erfolgreichen Abschluss der Berufsprüfung mit eidg. Fachausweis. Die Kandidaten haben erstmals nach neuem Reglement, das seit August 2012 in Kraft ist, abgeschlossen. Im Folgenden geben wir gerne die erfolgreichen Kandidaten und Kandidatinnen bekannt.

**Kandidat im Rang (Note 5.3):  
Ramon Wirth, Bühler AG, Uzwil**

Weitere erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen sind:

- Emrah Ates, DSV Logistik SA
- Yanick Bader, Schneider + Cie SA, Meyrin
- Philipp Bayer, Natco AG, Turgi
- Céline Beauverd, Nestec SA, Orbe
- Bettina Breiner, Eberle Transport AG, Buchs
- Christian Bruderer, Interfracht Speditions AG, Pratteln
- Fabian de Vries, DHL Logistics (Schweiz) AG, Basel
- Stefan Fuchs, Agility Logistics AG, Kloten
- Christina Meister, Remondis Schweiz AG, Schaffhausen
- Maurizio Melchiorre, Müller-Gysin AG, Münchenstein
- Jaser Misljimi, PostLogistics AG, Dintikon
- Viktor Müller, Hofstetter + Co. AG, Schaffhausen
- Ulrike Reich, Müller-Gysin AG, Münchenstein
- Terry Schmidhalter, Kühne+Nagel AG, Pratteln
- Philipp Silvestri, Forster Stahltechnik AG, Arbon
- Raphael Strässle, DHL Logistics (Schweiz) AG, Tägerwilen
- Petra Vrabcová Fuchsová, Translog AG, Ruggell FL

Die Diplomfeier mit anschliessendem Apéro riche findet am Freitag, 6. September 2013 um 1730 Uhr in Muttenz statt. Wir freuen uns, dass Frau Dr. Eva Herzog, Regierungsrätin Kanton Basel-Stadt, das Grusswort der Regierung überbringen wird. Geladen sind neben den erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen auch die Referenten, Experten sowie die Mitglieder der Prüfungskommission.



Sibyll Holinger

## Start neue Lehrgänge

Der neue Lehrgang  
Speditionsfachmann-/fachfrau  
startet am  
25./26. Oktober 2013.

Da die Nachfrage sehr gross ist,  
empfiehlt sich eine baldige Anmeldung.

Nächster Start des  
neuen Lehrgangs zur höheren  
Fachprüfung  
Speditionsleiterin/Speditionsleiter:

**22./23. November 2013.**

Für weitere Informationen  
steht Ihnen Sibyll Holinger,  
Tel.: 061 205 98 05,  
sibyll.holinger@spedlogswiss.com,  
gerne zur Verfügung.



## Ausbildung für Zolldeklarantinnen/Zolldeklaranten SPEDLOGSWISS in Genf



Annelies Greney

Autorin: Annelies Greney

Ende Mai fand die Abschlussfeier für den zweiten innerhalb eines Jahres durchgeführten Kurs für Zolldeklarantinnen/Zolldeklaranten SPEDLOGSWISS in Genf statt. Roland Daettler hiess als Vertreter des ATG die Anwesenden willkommen. Er würdigte die Weiterbildungsanstrengungen der Teilnehmenden und er dankte den Kursreferenten für deren wichtigen Beitrag zum Gelingen des Kurses. Rudolf Scheidegger gratulierte den Absolventen im Namen von

SPEDLOGSWISS zum erfolgreichen Abschluss. Er ermunterte die Absolventen zum Besuch des für 2014 in der Romandie geplanten Vorbereitungskurses für die eidgenössische Berufsprüfung zum Zolldeklaranten. Jean-Pierre Bruttin überbrachte die Glückwünsche der Zollverwaltung. Er hob die Wichtigkeit der Zolldeklarantenausbildung in der heutigen Zeit hervor und gab seiner Freude Ausdruck, dass der Zoll nun kompetente Ansprechpartnerinnen und -partner in den Unternehmen gewonnen habe.

Rangierungen: **1. Rang/Note 5.3:** Madame Carole Thièblemont, RD Machines-Outils, F-Contamimesur-Arve. **2. Rang / je Note 4.8:** Madame Agnès Pinot, DSV Logistics SA Vallorbe, und Monsieur Nicolas Laurent, Gerlach SA, Vallorbe.



Die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen.



v.l.n.r.: R. Daettler, ATG, C. Thièblemont, 1. Rang, J.P. Bruttin, Zollverwaltung

## Quereinsteigerkurs Grundlagen Zoll Basel

Im April endete die 9. Staffel des Quereinsteigerkurses Grundlagen Zoll in Basel mit der Abschlussprüfung. In der Verkehrsdrehscheibe Schweiz in Basel konnten alle 19 Absolventinnen und Absolventen das Diplom entgegennehmen. Zahlreiche Firmenvertreter wie auch die beiden Lehrkräfte Barbara Kleiner und Ralf Wohlshlegel nahmen an der anschliessenden kleinen Feier teil. Wir gratulieren an dieser Stelle recht herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Die Rangierungen:

**1. Rang – Anzahl Punkte: 90 – Note 5,5:** Giulia Schaffer, MAT Transport AG, Pratteln (links mit Blumenstrauss), **2. Rang - Anzahl Punkte: 89,5 – Note 5,5:** Simon Meier, Focus 93 GmbH, Basel (rechts mit Blumenstrauss)



Die Prämierten mit Blumenstrauss: Giulia Schaffer und Simon Meier



## Quereinsteigerkurs Zoll 2 – Kurse in Basel und Bülach



Die ganze Klasse des Kurses Zoll 2

Am 18. April 2013 endeten die beiden Quereinsteigerkurse Zoll 2 in Basel und Bülach mit der ersten nach neuem Konzept durchgeführten Prüfung. Im Restaurant Ochsen in Lenzburg – so in etwa in der Mitte zwischen Basel und Bülach – konnten alle 15 Absolventinnen und Absolventen das Diplom entgegennehmen. Zahlreiche Firmenvertreter und auch der Moderator Roland Kronenberg nahmen an der anschliessenden kleinen Feier teil. Wir gratulieren an dieser Stelle recht herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Rangierungen: Rang 1 mit der Note 4.8: Frau Belinda Gutierrez-Perez, Gebr. Weiss AG, Altenrhein, Rang 2 mit der Note 4.5: Frau Angela Geretto, Rhenus Freight Logistics AG, Basel

## Quereinsteigerkurs Spedition

Am 5. Juni 2013 endete der erste Quereinsteigerkurs Spedition nach der Blended-Learning-Methode mit der Abschlussprüfung. Mit Blended Learning wurde das Branchenwissen auf zwei sich ergänzenden Wegen erworben:

Vorerst wurden die Teilnehmenden im Präsenzunterricht in ein Thema wie LKW-Spedition eingeführt. Anschliessend erarbeitete die lernende Person die Brancheninhalte während mehrerer Wochen individuell am PC. Danach wurde der erarbeitete Stoff wiederum im Präsenzunterricht mit dem Fachreferenten besprochen und durch Anwendungsbeispiele aus der Praxis vertieft.

In der gleichen Abfolge wurden die Inhalte der weiteren Themen wie Luftfracht-Spedition und Lagerlogistik abgearbeitet. In der Verkehrsdrehscheibe der Schweiz konnten 17 Absolventinnen und Absolventen das Diplom entgegennehmen. Zahlreiche Firmenvertreter wie auch der Referent Philipp Schäuble nahmen an der anschliessenden kleinen Feier teil. SPEDLOGSWISS gratuliert an dieser Stelle recht herzlich und wünscht für die Zukunft alles Gute.



Die gesamte Klasse freut sich über die guten Noten und den anschliessenden Apéro.

Rangierungen: 1. Rang mit der Note 6.0 (74 Punkte): Sascha Herzog, Freight Logistic AG, Therwil, 2. Rang mit der Note 5.5 (73 Punkte): Louis Ehrismann, SG Spedition GmbH, Schaffhausen, 3. Rang mit je Note 5,5 (72 Punkte): Rocío Lozano, Panalpina AG Bern, Lyss und Bernd Weise, CEVA Logistics Switzerland, Reinach



# Aus den Sektionen

## Schaffhauser Spediteur-Vereinigung mit neuem Namen und Logo

Autorin: Judith Moser

Die Schaffhauser Spediteur-Vereinigung hat an ihrer Generalversammlung vom 10. April 2013 in Thayngen ihren Namen in SPEDLOGSWISS Schaffhausen geändert. SPEDLOGSWISS gratuliert der Sektion Schaffhausen zur neuen Namensgebung und wünscht weiterhin viel Erfolg.

**SPEDLOGSWISS**  
SCHAFFHAUSEN

## Die Sektion ATG (Association des Transitaires de Genève) feiert sein 75. Jubiläum



Gérard Duchesne

Autor: Gérard Duchesne, Präsident Kommission PR

Unsere Sektion ATG (Association des Transitaires de Genève) feiert ihr 75. Jubiläum! 1938 – 2013,

75 Jahre und noch immer jung und dynamisch! ATG, der heute 45 Mitgliederfirmen zählt, feierte anlässlich seiner Generalversammlung am 18. April 2013 sein 75-jähriges Bestehen in einer modernen Galerie, die sonst nur Künstlern und ihren Bildern und nicht den «Architekten des Transports» vorbehalten ist. Urs Brunschweiler, Präsident ATG, führte durch die Generalversammlung und berichtete über die vielfältigen Aktivitäten des Verbands im Berichtsjahr 2012. Die Ausführungen des Präsidenten stiessen auf reges Interesse bei den zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Anlasses. Auch im Berichtsjahr 2012 wurde der Schwerpunkt

der Verbandsaktivitäten auf den Bereich Bildung gelegt, nicht zuletzt auch deshalb, um junge Menschen für den Beruf des Speditionskaufmanns zu gewinnen und so den Branchennachwuchs zu sichern. Auch die erfolgreiche, enge Zusammenarbeit mit dem Partnerverband ATSO hob Urs Brunschweiler besonders hervor. Der festliche Teil der Veranstaltung begann in Anwesenheit vieler Gäste, unter ihnen der Direktor des Flughafens Genf, der Zollkreisdirektor der Kreisdirektion III sowie der Direktor der Handelskammer, um nur einige zu nennen. Der Gastredner des Abends, normalerweise eine politische Lokalprominenz aus dem Kanton Genf, war dieses Mal eine Persönlichkeit, der den Genfern besonders am Herzen liegt: Hugh Quennec, Präsident des Eishockey Clubs Genf-Servette und Präsident des Fussballclubs Servette. Bei seinen spannenden Ausführungen stellten die vielen Fans im Saal fest, dass der Sport in der Calvin-Stadt gar nicht so schlecht dasteht, dennoch müssten die Bemühungen fortgesetzt werden, um langfristig mithalten zu können. Das diesjährige Festme-

nu wurde von erlesenen Weinen aus der Genfer Gegend abgerundet. Diese Gauenfreude war Beweis genug dafür, dass die hiesigen Weinbauern die Konkurrenz aus dem In- und Ausland nicht zu scheuen brauchen.

Einen künstlerisch-poetischen Rahmen an diesem Abend gab der bekannte Zeichner und Dichter Pierpaolo Pugnale, kurz Pecub, der eigens für dieses Jubiläum Zeichnungen und Gedichte kreiert hat. In einem Cahier beschreibt er kreativ und mit viel Sinn für Details 23 Aspekte des Spediteurbetriebs. Eine wirklich gelungene Schöpfung des Künstlers! Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten zum Abschied ein besonderes «Bhaltis»: ein Exemplar des «cahier» des Künstlers sowie ausgewählter Genfer Wein mit dem Versprechen, das 80. Jubiläum des Verbands auf keinen Fall zu versäumen!



Feierliches Zeremoniell der Geburtstagstorte



## Nordwestschweiz: erfolgreiche Absolventen der Lehrabschlussprüfungen SPEDLOGSWISS Nordwestschweiz

Autorin: Andrea Jauslin

In diesem Jahr haben 84 Lernende in der Region Nordwestschweiz die Lehrabschlussprüfungen erfolgreich bestanden. 6 Lernende haben sogar den Sprung in die Ränge geschafft:

Die höchste Punktzahl in der Branche Spedition (173.75 von 200) hat Frau Ruth Thommen, Fiege

Logistik (Schweiz) AG, erreicht, und schloss auch mit dem besten Resultat in der Branche Spedition ab!

SPEDLOGSWISS gratuliert ganz herzlich allen Diplomanden und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg!



Andrea Jauslin

### Kaufmännische Lehre E-Profil EFZ:



Note 5,7  
Ruth Sophie Thommen  
Fiege Logistik  
(Schweiz) AG  
Münchenstein



Note 5,3  
Noor Nicola Shahria  
DHL Logistics  
(Schweiz) AG  
Bern



Note 5,3  
Carolina Eberle  
Schenker Schweiz AG  
Eiken



Note 5,3  
Nicola Zum Wald  
Panalpina AG  
Lyss

### Kaufmännische Lehre B-Profil EFZ



Note 5,3  
Manuel Zurkinden  
Agility Logistics AG  
Basel



Note 5,7  
Maika Pedrolini  
Agility Logistics AG  
Basel

### Eidgenössischer Berufsattest EBA



## Lehrabschlussprüfungen 2013 beim Ausbildungsverbund SPEDLOGSWISS Nordwestschweiz



Thomas Suter

Autor: Thomas Suter

**In diesem Jahr haben 16 Lernende des Ausbildungsverbundes SPEDLOGSWISS Nordwestschweiz erfolgreich die Lehrabschlussprüfung bestanden:**

Festime Asani, EBA	SPI Logistics AG
Mirjam Bussmann, B-Profil	Transfreight AG
Semina Camovic, E-Profil	Ausbildungsverbund
Alex Forster, E-Profil	Ausbildungsverbund
Sandra Glaser, E-Profil	Ausbildungsverbund
Michelle Gyr, B-Profil	Ausbildungsverbund
Rukan Kavak, B-Profil	Ausbildungsverbund
Saskia Kühner, E-Profil	Ausbildungsverbund
Sina Künzli, B-Profil	MSC
Özgür Kul, EBA	Ausbildungsverbund

Rasa Lazarevic, EBA	Transfreight AG
Rebecca Masetti, E-Profil	MSC
Delia Oeschger, B-Profil	Ausbildungsverbund
Marinee Rotwathanabun, EBA	SPI Logistics AG
Veli Sejдини, EBA	SPI Logistics AG
Noemi Vazquez, E-Profil	MSC

Herzliche Gratulation an die Diplomandinnen und Diplomanden. Der Ausbildungsverbund SPEDLOGSWISS Nordwestschweiz wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg!

Ein besonderer Dank geht an die beteiligten Mitgliederfirmen sowie die Berufsbildnerinnen und Berufsbildner für ihren Einsatz in der Ausbildung unseres Speditionsnachwuchses.



Die erfolgreichen Absolventen der Lehrabschlussprüfungen 2013



## Befreundeter Verband: GefaSuisse



Autorin: Annelies Greney

### Generalversammlung der GefaSuisse 2013

Die 16. ordentliche Generalversammlung der GefaSuisse wurde erfolgreich am Freitag, 17. Mai 2013 in der Auberge La Sauge in Cudrefin durchgeführt. Die GefaSuisse feierte in diesem Jahr ihr 15-jähriges Jubiläum. Diesen Anlass wollte man gebührend feiern und hat zu einem Ausflug in den Neuenburger Jura eingeladen. So konnte der Präsident Rudolf Scheidegger nebst den Gästen aus den Trägerorganisationen auch Referenten und Experten der GefaSuisse begrüßen.

Der Präsident wurde für ein weiteres Jahr per Akklamation bestätigt. In den Vorstand wurde Ralf Mengwasser, SVTI neu gewählt. Die restlichen Vorstandsmitglieder wurden für ein weiteres Jahr in ihrem Amt bestätigt:

- Rudolf Scheidegger/SPEDLOGSWISS, Basel  
Präsident
- Adrien Bisel/Swissi AG, Basel
- Annelies Greney/SPEDLOGSWISS, Basel  
Geschäftsführung
- Peter Hari/ASTAG, Bern
- Olivier Kuster/LSVAA, Logistikbasis  
der Armee, Bern
- Roland Meister/SBB Infrastruktur, Bern
- Ralf Mengwasser/SVTI, Zürich
- Erwin Sigrist/scienceindustries, Zürich

Ebenso wurde Jean Rüegg/scienceindustries, Zürich für ein weiteres Jahr als Revisor im Amt bestätigt. Als zweiter Revisor wurde neu Reto Jaussi/ASTAG, Bern gewählt.



Wunderschöne Aussicht vom Mont Vully aus.



Alle Teilnehmer der Generalversammlung 2013



Der Vorstand GefaSuisse von links nach rechts: Peter Hari, Rudolf Scheidegger, Olivier Kuster, Adrien Bisel, Annelies Greney, Roland Meister, Erwin Sigrist, Ralf Mengwasser.



# Wichtige Anlässe 2013/14

## 2013:

### 7. St. Galler Logistikdienstleistungs-Kongress

23./24. September 2013, Swiss Conference Center, Basel, [www.logistik.unisg.ch](http://www.logistik.unisg.ch)

### FIATA-Weltkongress

15. – 19. Oktober 2013 in Singapur, [www.fiata2013.org](http://www.fiata2013.org)

## Bildungsmessen:

### Ostschweizer Bildungs-Ausstellung OBA

30. August – 3. September 2013 in St. Gallen, [www.oba.sg](http://www.oba.sg)

### Berufsschau 2013 beider Basel

23. – 27. Oktober 2013 in Liestal, [www.berufsschau.org](http://www.berufsschau.org)

### Berufsmesse Zürich

19. – 23. November 2013 in Zürich, [www.berufsmessezuerich.ch](http://www.berufsmessezuerich.ch)

## 2014:

### SPEDLOGSWISS Generalversammlung

Freitag, 13. Juni 2014

### PACK&MOVE

9. – 12. September 2014 in Basel

**SPEDLOGSWISS**

Wir sind Mitglied von:



Impressum

Cover: Ausstellungsgelände der CARGO 2013 im Verkehrshaus der Schweiz, Luzern

Ausgabe: Nr. 2/2013 – August 2013 | Herausgeber: Geschäftsstelle der SPEDLOGSWISS,

Elisabethenstrasse 44, Postfach, 4002 Basel, [www.spedlogswiss.com](http://www.spedlogswiss.com)

Redaktion: Judith Moser, [judith.moser@pedlogswiss.com](mailto:judith.moser@pedlogswiss.com)

Fotos: Mathias Leemann, Ronnie Vetsch, SPEDLOGSWISS

Grafik & Realisation: ERNYVETSCH, Hombrechtikon

Nächste Ausgabe: Dezember 2013 | Redaktionsschluss: 1. November 2013 | Auflage: 1 600 D / 300 F